

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Gartenschauen

Gartenschauen sind seit ihrer Entstehung ein strategisches Instrument zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Stadtteilentwicklung. Dies gilt sowohl für die internationale Gartenschau 2013 im interkulturellen Hamburg-Wilhelmsburg mit dem Motto „In 80 Tagen um die Welt“ als auch für die Landesgartenschau in Prenzlau. Sie verbindet Stadt und Uckersee auf eine neue Weise. Parks, Gärten und Stadtplätze wurden mit 31 Millionen Euro saniert.

Bodenbeläge

Vom Naturstein zum High-tech-Produkt: Galten im 18. Jahrhundert gepflasterte Straßen als Schönheitsideal für eine Stadt, sind heute ökologische Komponenten bei Bodenbelägen wie Wasserdurchlässigkeit gefragt.

4

April 2013

Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL

Landschaftsplanung
Ästhetische und rekreative Aspekte
Konzepte, Begründungen und
Verfahrensweisen auf der Ebene des
Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 978-3-87617-100-5

€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.

AUS DEM INHALT:

- Konzeptionelle Anmerkungen zur Landschaftsästhetik, landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung
- Probleme der Nachfrage
- Methodische Ansätze zur Berücksichtigung ästhetischer und rekreativer Belange im Landschaftsplan



Weniger Kosten – mehr Produktivität



H. GROTE

**Kosten senken
mit KOPF**

356 Seiten, 188 Abbildungen
und 14 Tabellen

ISBN 978-3-87617-104-3

€ 105,-

Mit der heute verbreiteten Art von Projektmanagement werden ständig Kosten und Termine überschritten.

Ein Drittel der Arbeitstunden werden bezahlt, ohne dass die Unternehmen dafür Geld einnehmen. Sie werden durch Warten, Umständenlichkeiten und Mängelbeseitigungen verschwendet. In der Praxis mit dem KOPF-System sind die Bauzeiten um ein Drittel kürzer und die Projektkosten um 15 Prozent niedriger als üblich. Die Produktivität in den Büros und Betrieben kann um 30 Prozent verbessert werden. Firmen, die bei niedrigen Preisen Verluste machen, können innerhalb eines Jahres schwarze Zahlen schreiben.

Durch die zunehmende Komplexität des Geschehens ist das jetzige Wissen zum Projektmanagement nutzlos geworden. Die Lösung, die Grote beschreibt, liegt in der gekonnten Umsetzung moderner Komplexitätswissenschaft durch den Menschen – nicht in mehr Mathematik. Vor allem muss alle Intelligenz und Kreativität in den Köpfen der Mitarbeiter für den Geschäftserfolg wirksam gemacht werden.

AUS DEM INHALT:

- Auf dem Weg zur Komplexitäts-Kompetenz
- Kostensenkung und hohe Produktivität durch Selbststeuerung
- Immense Zeitverschwendung in den Planungsprozessen und deren Folgen am Beispiel des Autobahnbaus
- Vom Kostendenken zum Produktivitätsdenken
- Das Kopf-System
- Unternehmenserneuerung mit Kopf
- Die Gegensätze: Erfolge, Rückfälle und Festhalten am Gestrigen
- Das Auschalten regelwidriger Muster



April 2013

62. Jahrgang

Organ der Deutschen
Gartenamtsleiterkonferenz,
GALK e. V.

Heiner Baumgarten

Interkulturell – fair – sportlich

Die internationale Gartenschau hamburg 2013 –
mehr als eine Gartenschau

9

Mechthild Klett

Wasser als Quelle des Lebens

Würdenträger der Weltreligionen im Interview

14

Stephan Lenzen

„In 80 Gärten um die Welt“

Eine „Gartenshow“ frei nach Jules Verne

17

Anne Steinmeister

150 Jahre Ausstellungstradition

Die Internationalen Hamburger Gartenbauausstellungen
des 19. Jahrhunderts

23

Kristina Vagt

Die Entwicklung der „grünen Stadt“ Hamburg

Die Internationalen Gartenbauausstellungen in Hamburg
im 20. Jahrhundert

29

Matthias Bruck

Landesgartenschau in Prenzlau

Eine „Hochzeit zwischen Stadt und Uckersee“
führt zur „Grünen Wonne“

34

Rüdiger Paul Kirsten

Erfurt – „Wir wollen Blumenstadt sein“

Bürgerbeteiligung im öffentlichen Grün –
was Fördervereine dazu beitragen können

39

Stephan Roth-Kleyer

Torfersatzstoffe für den GaLaBau

Ressourcenschutz für Vegetationssubstrate

45

Darijana Hahn

Bodenpflaster – Grundlage von Geschichte(n)

Nach seinem Niedergang erlebt es seit einigen Jahren
eine Renaissance

52



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen Pro-
spekte folgender Firmen bei:
Stiftung Schloss Dyck,
41363 Jüchen, und
Gesellschaft zur Förderung
des Maschinenbaus,
60528 Frankfurt/M.

Wir bitten unsere Leser
um Beachtung!

Veranstaltungen	_____ 2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	_____ 3
Impressum	_____ 8
Autorenverzeichnis	_____ 8
Persönliches	_____ 57
Fachliteratur	_____ 58
Recht	_____ 59
Technik und Wirtschaft	_____ 60

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
8.4.–10.4.	Münster-Wolbek	Visuelle Baumkontrolle – Grundlagen	Tel. 0 25 06/3 09-128
10.4.–12.4.	Auckland, Neuseel.	IFLA World Congress 2013 – Shared Wisdom in An Age of Change	www.ifla2013.co
12.4.	Rapperswil	Wahrnehmung der Landschaft – „All inclusive! den Maßstab neu definieren“, 33. Rapperswiler Tag der Hochschule für Technik	Tel. 00 41/(0) 55 22 24 528
12.4.–14.4.	Offenburg	Forst live 2013 – 14. Internationale Demo-Show für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor	Tel. 07 61/38 09 68-27
13.4.	Großbeeren	Architektur und nachhaltige Pflanzgefäße	Tel. 03 37 01/22 97-21
15./16.4.	Berlin	DIFU-Seminar: Kosten und Folgekosten der Entwicklung von Infrastrukturen für Siedlung und Verkehr	Tel. 0 30/39 00 1-0
15.4.–21.4.	München	BAUMA – 30. Internationale Fachmesse für Baumaschinen	www.bauma.de/de/home.php
16.4.	Hamburg	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
17.4.	Wuppertal	Ausbildung für befähigte Personen für Leitern und Tritte, Klein- und Fahrgerüste	Tel. 0 82 21/36 16-01
18.4.	Hamburg	Ausbildung für befähigte Personen für Leitern und Tritte, Klein- und Fahrgerüste	Tel. 0 82 21/36 16-01
18.4.	Biberach	Blütenreiche Begrünung für biologische Vielfalt in Gärten und Kommunen – Fachtagung	0 62 21/74 84 81 0
22.4.–28.6.	Münster-Wolbek	LWK-Zertifizierte/r Baumkontrolleur/in	Tel. 0 25 06/3 09-128
23./24.4.	Augsburg	Deutsche Baumpflegetage	www.deutsche-baumpflegetage.de
26.4.	Hamburg	Eröffnung Internationale Gartenschau 2013	www.igs-hamburg.de
26./27.4.	Münster-Wolbek	Pflanzenkunde intensiv – Seminar	Tel. 0 25 06/3 09-128
27.4.	Münster-Wolbek	Bautechnik intensiv – Seminar	Tel. 0 25 06/3 09-128
5.5.–7.5.	Rostock	GALK-AK Stadtbäume	Tel. 0 711/35 12-24 95
7.5.	Berlin	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
7./8.5.	Dresden	Tagung Stadt- und Außenbeleuchtung Dresden 2013	Tel. 03 51/32 01 73 50
7./8.5.	Karlsruhe	VTA-Spezialseminar Messen und Beurteilen am Baum	Tel. 07 11/71 57 56 4
10.5.–12.5.	Freising	Fresinger Gartentage – die Gartenwelt zu Gast in Freising – Willkommen Österreich!	Tel. 0 81 61/8 18 87
13.5.–15.5.	Hamburg	3. Internationaler Gründachkongress	Tel. 0 70 22/71 91-9 80
17.5.–20.5.	Hannover	Gartenfestival Herrenhausen, Georgengarten	Tel. 0511/168-44543
26.5.–28.5.	Hamburg	GALK-AK Kleingartenwesen	Tel. 03 51/4 88-71 01 o. 71 00
29.5.–1.6.	Nürnberg	Stone+tec, Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung	www.stone-tec.com
5.6.–8.6.	Hamburg	GALK-Jahreskonferenz und Gemeinsamer Kongress	Tel. 0 40/2 26 31 98-129
6./7.6.	Hamburg	Regionale StadtLandschaften – ARL-Kongress	Tel. 05 11/3 48 42 22/32
8./9.6.	Hamburg	GALK-AK Kommunale Gartendenkmalpflege	Tel. 0 61 51/7 13 29 00
12.6.–14.6.	Rostock/Warnem.	Nordische Baumtage	www.dggl.de
20.6.	Aachen Technologiezentrum	Gentrifikation? Städtische Transformation und die sozialen Folgen. Tagung des Lehrstuhls für Planungstheorie und Stadtentwicklung an der RHTH-Aachen	www.pt.rsth-aachen.de/tagung
20.6.	Stuttgart	Baumforum Süd mit dem Spezialthema Stammschäden und Baumkontrolle – Anfahrtschäden	www.baumforen.de
27.6.–29.6.	Hannover	1963–2013. 50 Jahre Arbeitskreis historische Gärten in der DGGL	05 11/7 62 57 89
15.8.–17.8.	Putbus, Insel Vilm	Weiterentwicklung von Instrumenten zum Auenschutz – BfN-Tagung	Tel. 03 83 01/86-112
9./10.9.	Berlin	DIFU-Seminar: „Grün macht gesund“ – Freiraumplanung und Gesundheit. Freiraumplanerische Strategien, Ansätze und Beispiele aus der kommunalen Praxis	Tel. 0 30/39 00 1-0
12.9.	Freising, DEULA Bayern	Teichpflanzen – Spezial	Tel. 0 81 61/48 78 16
12.9.	Nürnberg	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
12.9.–14.9.	Hamburg	GALK-Arbeitskreis Organisation und Betriebswirtschaft	Tel. 04 21/3 61-62 52
26.9.	Berlin	10. Berliner Baumforum: Erfahrungen, Impulse, Perspektiven	www.baumforen.de
30.9.–2.10.	Putbus, Insel Vilm	Von Artenschutz bis Lebensqualität: Die Potenziale multifunktionaler städtischer Grünräume – Tagung u.a. von BfN und GALK e.V.	Tel. 03 83 01/86-112
7./8.10.	Berlin	DIFU-Seminar: Strategien der Stadtentwicklung – Neue Leitbilder und Konzepte	Tel. 0 30/39 00 1-0

Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de